

# **LWL-Klinikum Gütersloh**

Psychiatrie - Psychotherapie - Psychosomatische Medizin  
Neurologie - Innere Medizin

**im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Kooperationspartner der Universität Bielefeld

## 68. Gütersloher Fortbildungstage

12. - 13.09.2017

**Jenseits von Zwang  
und Gewalt –  
innovative psychiatrische  
Intensivbehandlung**

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unseren 68. Gütersloher Fortbildungstagen ein, die im Jahr 1947 und damit vor 70 Jahren zum ersten Mal durchgeführt wurden. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: Jenseits von Zwang und Gewalt – innovative psychiatrische Intensivbehandlung.

Der Umgang mit Zwang und Gewalt stellt schon seit jeher ein Schlüsselthema der Psychiatrie dar. Die Diskussion um dieses Thema bildet damit einen psychiatrischen Identitätskern. In kaum einem Bereich spiegeln sich gesellschaftliche Entwicklungen in der Psychiatrie so intensiv wieder, wie im Umgang mit Zwang und Gewalt. Jede Phase der Psychiatrieentwicklung versucht auf diese Herausforderung eine eigene Antwort zu finden. Neben den juristischen, ethischen, soziologischen und medizinischen Ebenen des Themas, bleibt im Kern immer die Frage, wie es gelingen kann, die Entstehung von Zwang und Gewalt zu verstehen um daraus Ansätze zu entwickeln besser mit diesem Phänomen umgehen zu können. Das Verständnis und Selbstverständnis der Psychiatrie wird nicht zuletzt aus dem Umgang mit diesem Thema definiert. Die Utopie, aber auch die Chancen und Risiken eines Gewaltverzichtes, sind so ein Motor der Weiterentwicklung in der Psychiatrie generell.

Am ersten Tag der Veranstaltung wird der neue LWL-Standard zur Vermeidung, Anwendung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen vorgestellt. Standardbildung ermöglicht institutionsübergreifende Reflexion und Austausch. In einem weiteren Beitrag wird der informelle Zwang in der psychiatrischen Behandlung thematisiert. Zudem wird auf das Thema Aggression und Gewalt aus Sicht der Angehörigen eingegangen. Ein Schwerpunkt am ersten Veranstaltungstag bildet der Beitrag zur Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie, der Phänomene aus Perspektive der Interaktionsanalyse besser verstehbar machen will. Nach einem Resümee des ersten Tages findet ein gemeinsames come-together in der Weberei Gütersloh statt.

Am zweiten Tag der Veranstaltung wird auf das Thema Aggression und Gewalt aus Sicht von Psychiatrieerfahrenen eingegangen. Zudem erfolgt eine Betrachtung des Umgangs mit Zwang und Gewalt unter ethischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, das Thema Aggression und Gewalt historisch in die Zeitgeschichte einzubetten. Ein weiterer Beitrag thematisiert die veränderten rechtlichen Grundlagen im Umgang mit Zwang und Gewalt in der Psychiatrie aus juristischer Sicht. Wie Behandlung unter Zwangsbedingungen im Maßregelvollzug erfolgreich funktionieren kann, wird in einem weiteren Beitrag diskutiert. Zudem wird an diesem Tag auf das Thema Umgang mit Zwang und Gewalt in der Gerontopsychiatrie eingegangen. Hierzu werden spezifische Lösungsansätze, die in den letzten Jahren intensiver diskutiert wurden, vorgestellt.

Am zweiten Tag finden zudem Workshops statt, die die Möglichkeit bieten, einzelne Themen weiter zu vertiefen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prof. Dr. med. Klaus-Thomas Kronmüller  
Ärztlicher Direktor



Reinhard Loer  
Kaufmännischer Direktor



Rita Elpers  
Pflegedirektorin

# Programm

## 68. Gütersloher Fortbildungstage

12.09. – 13.09.2017

### *Jenseits von Zwang und Gewalt – innovative psychiatrische Intensivbehandlung*

#### Dienstag, 12.09.2017 - Tagesprogramm

##### Tagesmoderation André Nienaber

- 9.00 – 9.30 Uhr **Eintreffen und Steh-Café**
- 9.30 – 9.40 Uhr **Begrüßung**  
Klaus-Thomas Kronmüller  
Rita Elpers
- 9.40 – 9.50 Uhr **Grußworte**  
Henning Schulz  
(Bürgermeister Stadt Gütersloh)  
Susanne Koch  
(stellv. Kreisdirektorin  
Kreis Gütersloh)
- 9.50 – 10.00 Uhr **Einführung ins Thema**  
Klaus-Thomas Kronmüller
- 10.00 – 10.45 Uhr **LWL-Standard zur Vermeidung, Anwendung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen (feM)**  
Georg Juckel, Bochum
- 10.45 – 11.30 Uhr **Informeller Zwang in der psychiatrischen Behandlung**  
Matthias Jaeger, Zürich (CH)

# Programm

- 11.30 – 12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 – 13.00 Uhr **Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie (SRZP), Teil 1**  
Stephan Debus, Hannover
- 13.00 – 14.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 – 15.30 Uhr **Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie (SRZP), Teil 2 - Diskussion**  
Stephan Debus, Hannover
- 15.30 – 16.00 Uhr **Aggression und Gewalt – die Sicht der Angehörigen**  
Christian Zechert, Bielefeld
- 16.00 – 16.30 Uhr **Resümee und Abschluss des 1. Tages**
- ab 18.00 Uhr **Abendessen & come-together-Abend**  
Wintergarten der Weberei,  
Bogenstraße 1-8, Gütersloh

# Programm

## Mittwoch, 13.09.2017 - Tagesprogramm

### Tagesmoderation Ulrich Kemper

- 8.30 – 9.00 Uhr **Eintreffen und Steh-Café**
- 9.00 – 9.30 Uhr **Aggression und Gewalt**  
Elisabeth Scheunemann, Herford
- 9.30 – 10.00 Uhr **Zwang und Gewalt in der psychiatrischen Behandlung – eine ethische Betrachtung**  
Jakov Gather, Bochum
- 10.00 – 10.30 Uhr **Aggression und Gewalt – historisch betrachtet**  
Reinhard Neumann, Bielefeld
- 10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Rechtliche Grundlagen im Umgang mit Zwang und Gewalt in der Psychiatrie**  
Annette Loer
- 11.30 – 12.30 Uhr **Workshops W1 – W5**
- 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Intensivierte Behandlung im Maßregelvollzug**  
Bernd Wallenstein, Eickelborn
- 14.45 – 15.30 Uhr **“Es geht auch anders“ – Werdenfelser Weg, Potsdamer Tisch und mehr**  
Annette Rohde

# Programm/Workshops

15.30 – 16.00 Uhr **Resümee**  
Klaus-Thomas Kronmüller  
Rita Elpers

16.00 Uhr **Ausklang**

**Mittwoch, 13.09.2017 von 11.30 – 12.30 Uhr**

**W1 Zwang und Gewalt im Film**  
Carl Schreiner, Gütersloh

**W2 Zwang und Gewalt in der  
gerontopsychiatrischen Versorgung**  
Bernd Meißnest, Gütersloh

**W3 Zusammenarbeit mit der Polizei**  
Ursula Rutschkowski, Gütersloh  
und Bruno Hemkendreis, Gütersloh

**W4 Zwangsmassnahmen in der Psychiatrie  
vs. Patientenautonomie**  
Annette Loer, Hannover

**W5 Das Safewards Konzept**  
André Nienaber, Gütersloh

# Referentinnen/Referenten Moderatorinnen/Moderatoren

## **Debus, Stephan**

PD Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Hochschullehrer für psychiatrische Methodenlehre Forschungsstelle Milieu und Methodik

## **Elpers, Rita**

LWL-Klinikum Gütersloh, Pflegedirektorin

## **Gather, Jakob**

Dr. med., M.A., Ruhruniversität Bochum, Institut für medizinische Ethik und Geschichte der Medizin

## **Juckel, Georg**

Prof. Dr. med., LWL-Universitätsklinikum Bochum, LWL-Forschungsinstitut für seelische Gesundheit

## **Hemkendreis, Bruno**

LWL-Klinikum Gütersloh, Klinikentwicklung und Forschung

## **Jaeger, Matthias**

PD Dr. med., Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zentrum für Akute Psychische Erkrankungen

## **Kemper, Ulrich**

Dr. med., LWL-Klinikum Gütersloh, Chefarzt Klinik der Suchtmedizin und der Bernhard-Salzmann-Klinik

## **Kronmüller, Klaus-Thomas**

Prof. Dr. med., Dipl.-Psych., LWL-Klinikum Gütersloh, Ärztlicher Direktor

## **Loer, Annette**

Betreuungsrichterin am Amtsgericht Hannover, Stellvertretene Vorsitzende Betreuungsgerichtstag

## **Meißnest, Bernd**

LWL-Klinikum Gütersloh, Chefarzt, Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

# Referentinnen/Referenten Moderatorinnen/Moderatoren

## **Neumann, Reinhard**

Philosoph, Historiker,  
Stiftung Nazareth,  
Ev. Bildungsstätte für  
Diakonie und Gemeinde

## **Wallenstein, Bernd**

Chefarzt, LWL-Zentrum  
für Forensische Psychiatrie  
Lippstadt, Abteilung für  
klinische Psychiatrie

## **Nienaber, André**

M. Sc., LWL-Klinikum  
Gütersloh,  
Klinikentwicklung und  
Forschung

## **Zechert, Christian**

Dipl.-Soz., Dipl.-Soz.-Arb.,  
Bundesverband der  
Angehörigen psychisch  
Kranker (BApK)

## **Rohde, Annette**

Dr. jur., Richterin am  
Amtsgericht, Gütersloh

## **Rutschkowski, Ursula**

Kriminalhauptkommissarin,  
Dipl.-Psych.,  
Opferschutzbeauftragte  
der Kreispolizeibehörde  
Gütersloh

## **Scheunemann, Elisabeth**

Dipl.-Soz., Koordinatorin  
PE Mitglieder der Besuchs-  
kommission NRW

## **Schreiner, Carl**

Dr. med., LWL-Klinikum  
Gütersloh, Oberarzt, Klinik  
für Psychosomatische  
Medizin

# Teilnahmebedingungen

## Organisatorisches/Anmeldung

Für die Anmeldung bitten wir Sie das beigefügte Formular zu verwenden.

Die entsprechende Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte bis spätestens **05.09.2017** auf das folgende Konto:

Empfänger: LWL-Klinikum Gütersloh  
Bank: Sparkasse Gütersloh  
IBAN: DE03 4785 0065 0001 0017 00  
BIC: WELADED1GTL  
Verwendungszweck: Tagung 12.09. - 13.09.2017

Es werden durch den Veranstalter keine Anmeldebestätigungen verschickt. Der Überweisungsträger gilt als Eintrittskarte.

## Die Teilnahmegebühren staffeln sich wie folgt:

Teilnahme an der gesamten Tagung: 180,- Euro  
Tageskarte: 100,- Euro

## Ermäßigte Teilnahmegebühren (Studenten, PPIA, PJler):

Teilnahme gesamte Tagung: 120,- Euro  
Tageskarte: 70,- Euro

In den Teilnahmegebühren sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.

## Annullierungsbedingungen:

Bei Rücktritt bis spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung erstatten wir die Hälfte der bezahlten Gebühr. Bei später eingehenden Abmeldungen entfällt eine Rückzahlung.

## Unterbringung:

Bei Unterbringungswünschen wenden Sie sich bitte direkt an den Verkehrsverein der Stadt Gütersloh.

E-Mail: [StadtGuetersloh@gt-net.de](mailto:StadtGuetersloh@gt-net.de),

Tel. 05241/82-2749 und Fax 05241/82-2139.

# Tagungsort/Tagungsbüro

## Tagungsort:

Kreishaus Gütersloh  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh

## Anreise mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover Ausfahrt 24 Gütersloh  
A2 aus Richtung Dortmund  
Ausfahrt 23 Rheda-Wiedenbrück  
(B 61 Richtung Gütersloh)

## Anreise mit der Bahn - bis Gütersloh Hbf

Ab Hbf Gütersloh/ZOB zum Kreishaus Gütersloh  
über die Linien  
208 Richtung Kreishaus (halbstündlich)  
74 Richtung Herzebrock-Clarholz (Einzelfahrten)  
79.1 Richtung Rheda-Wiedenbrück (stündlich)  
Ausstieg jeweils an der Haltestelle „Kreishaus“



## Tagungsbüro:

Julia Schneider  
Sekretariat Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. K.-T. Kronmüller  
Tel.: 05241/502-2210  
Fax: 05241/502-2275  
E-Mail: julia.schneider@lwl.org

**Alle Informationen sowie Anmeldung auch auf unserer  
Homepage [www.lwl-klinik-guetersloh.de](http://www.lwl-klinik-guetersloh.de) möglich!**

Bin ich stark genug?

**Ja, ich habe die Kraft!**

Schaffe ich das überhaupt?

**Klar, ich hab noch viel vor!**

Ich kann nicht mehr.

**Doch, ich kann es schaffen!**

Einfach abwarten?

**Nein, ich handle heute!**

## Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

**LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.**

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

[www.lwl-psychiatrieverbund.de](http://www.lwl-psychiatrieverbund.de)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.